



Der Gröbenhüter

Mitteilungsblatt der Gröbenhüter – Historischer Verein Gröbenzell e.V.

Dezember 2020

Nr. 53

„mein Fürst und Herr hat a[nn]o 1570 ein Haus ... aufsetzen lassen“

Dass seit 1570 am Gröben – dem Gröbenbach – ein Haus stand, ist spätestens seit der ersten Gröbenzeller Chronik bekannt, die Albert Meyer 1931 verfasste. Allerdings datierte er aus nicht bekannten Gründen den Bau des Hauses erst auf 1571. Horst Hell nennt in seinem Heimatbuch das richtige Datum und bezeichnet das Haus als „Keimzelle des späteren Ortes“. Johann G. Böhmer, Beiratsmitglied der Gröbenhüter, hat sich intensiv mit den Quellen befasst und in seinem Buch „450 Jahre Gröbenzell 1570 – 2020“ veröffentlicht. Sie geben von 1570 an bis in das Jahr 1795 über das Haus am Gröbenbach und das Leben seiner Bewohner – die Gröbenhüter, später Gröbenzöllner - Auskunft.



Mit den etwas spröden Worten im Titel dieses Beitrags beschreibt ihr Verfasser, der Dachauer Kastner Georg Schwankhler im Salbuch von 1583 den Bau eines zweistöckigen Hauses, das der bayerische Herzog Albrecht V. am „Gröben“ errichten ließ. Kastner war die Amtsbezeichnung des Verwalters landesherrlicher Güter; ein Salbuch ist ein herrschaftliches Register, in dem u.a. die Güter eines Gebietes mit den zu erwartenden Erträgen bzw. Steuern aufgeführt sind. Das Salbuch von 1583 ist im Bayerischen Hauptstaatsarchiv erhalten. Böhmer hat daraus das viereinhalb Seiten umfassende Kapitel „Der Gröben“ in seinem Buch abgebildet und in die heutige Sprache übertragen. Unschwer zu erraten, dass der „Gröben“ der heutige Gröbenbach ist.

Dieses Kapitel befasst sich ausführlich mit dem Gröbenbach, der für seinen Fischreichtum bekannt war. Die Güte der Fische bereicherte nicht nur die herzogliche Küche in München, sondern sie verleitete auch die Bauern der Umgebung zum Schwarzangeln.

Dies war strafbar, denn die so genannten Bannwasser – ein solches war der Gröbenbach – waren damals Besitz des Landesherrn. Das erklärt auch die ausführliche Länge des Kapitels, das die Pflege des Bachs und seines Verlaufs während der letzten Jahre ausführlich darstellt. Dagegen nimmt sich der Eintrag über das neu erbaute Haus mit sieben von insgesamt 105 Zeilen etwas kurz aus; hinzu kommen noch fünf Zeilen, die sich mit den Pflichten des Hausbewohners, des hier erstmals erwähnte „Gröbnhieters“, befassen. Er sollte „auf dem Gröben und den neuen Weg ein fleissig Aufsehen haben ... damit nicht Schaden bestehe.“ Dafür soll er eine gute Besoldung erhalten. Das bedeutete, dass er die neue Straße von Aubing durch das Moos nach Olching zu beaufsichtigen und in Stand zu halten hatte. Zudem musste er sich um die Fische im Gröbenbach kümmern.

Anhand der Aufgaben, die der Gröbenhüter zu erfüllen hatte, stellt Böhmer auch mit Zugriff auf weitere Quellen u.a. den Verlauf und die Entstehungsdaten der Handelswege dar, die von

München aus in Richtung Augsburg verliefen. Eine dieser Straßen war diejenige, an der das Gröbenhüterhaus stand. Ein eigenes Kapitel widmet er der Entstehungszeit des Gröbenhüterhauses mit der überaus üppigen Hofhaltung von Herzog Albrecht V.

In der weiteren Geschichte des Hauses ist zu erfahren, dass spätestens 1633 aus dem Gröbenhüter der Gröbenzöllner wurde. Im Dreißigjährigen Krieg hatten die durchziehenden Schweden damals das Haus niedergebrannt und Pagner, so der Name des Hüters, erwähnt in einem Brief die Zollerhebung, bittet um den Wiederaufbau und Gehaltserhöhung.

1747/48 erfolgte dann ein weiterer Neubau des Gröbenzöllnerhauses, der mit An- und Erweiterungsbauten bis in das Jahr 2002 erhalten blieb, als der Bau abgebrochen wurde.

Ausführliches Bildmaterial ergänzen die umfangreiche Darstellung bis zum Jahr 1795, von der hier nur in groben Umrissen die Ausgangslage geschildert wird, als das erste Haus entstand.

Johann G. Böhmer: 450 Jahre Gröbenzell - „mein Fürst und Herr hat a[nn]o 1570 ein Haus ... aufsetzen lassen“, Herausgeber: Die Gröbenhüter, 116 Seiten, 45 Abbildungen, ISBN: 978-3-96049-082-1, Preis € 19.50.

Da das Heimat- und Torfmuseum Gröbenzell wegen der Corona-bedingten Einschränkungen bis auf Weiteres geschlossen bleibt, ist das Buch über den Buchhandel, über das online Verkaufsportale der Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt an der Aisch, www.verlagsdruckereischmidt.de, über amazon (bei Bestellung online, z.B. über amazon, zuzüglich Porto und Versand € 3.--) in folgenden Buchhandlungen und Geschäften erhältlich:

in Gröbenzell:

Buchhandlung litera, Puchheimer Str. 15c

Schreibwaren Böhmer, Kirchenstr. 8

Schreibwaren Sibai, Bahnhofstr. 7 ½

in Puchheim:

Buchhandlung Bräunling, Lochhauser Str. 18

in Olching:

Der Buchladen, Fritzstr. 1

2020 – ein Corona-geschädigtes Vereinsjahr

Von den geplanten Veranstaltungen für das ablaufende Jahr konnten gerade noch der bebilderte Jahresrückblick unseres Beiratsmitglieds Werner Urban und die Mitgliederversammlung im Februar abgehalten werden, ehe die Beschränkungen des öffentlichen Lebens durch die Fülle der Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen jedes Vereinsleben unterbanden. U.a. musste das Museum schließen, da die geringe Raumgröße nur maximal zwei Besucher außer den zwei ehrenamtlichen Aufsichtspersonen zugelassen hätte. Dem fielen natürlich auch die beiden geplanten Sonderausstellungen: Vom Abakus zum Computer und die Ausstellung mit Bildern von Oberbaurat Albert Meyer – Vom Moos nach Murnau – zum Opfer. Auch die beabsichtigten Busfahrten mussten wegen der geringen Abstände der Sitzplätze ausfallen.

Vorstand und Beirat danken den Vereinsmitgliedern, den Freunden und Förderern der Gröbenhüter für das Verständnis, das sie den Einschränkungen des Vereinslebens entgegen brachten.

2021 – eine kurze Vorschau

Vorstand und Beirat haben sich auf eine kurze Planung der Vereinsveranstaltungen verständigt, da der neue Vorstand, der in der Mitgliederversammlung im April gewählt wird, auch über das Veranstaltungsprogramm beschließen muss, das er durchführen will.

Die nachfolgenden Veranstaltungen können natürlich nur dann durchgeführt werden, wenn sie nicht durch Infektionsschutzmaßnahmen ausfallen müssen. Der Vorstand wird über die aktuelle Situation sowohl auf der Website des Vereins www.groebenhuetter.de wie auch in der örtlichen Presse informieren.

Jeweils am 1. Dienstag im Monat soll der **Gröbenhüterabend** im Gasthaus El Greco ab 19 Uhr stattfinden.

Für Dienstag, den 9.3.2021, 19.30 Uhr, ist der **Jahresrückblick in Bildern** von Werner Urban im Heimat- und Torfmuseum vorgesehen.

Am Montag, 19.4.2021, 19.30 soll im Saal des Bürgerhauses die **Mitgliederversammlung** mit der **Wahl eines neuen Vorstandes** stattfinden.

Die heuer ausgefallene Sonderausstellung „**Vom Moos nach Murnau**“ mit Bildern von Albert Meyer soll im Mai 2021 eröffnet werden.

Ein neues Ehrenmitglied

Der Vorstand hat im November 2020 ein neues Ehrenmitglied ernannt, das sich nach unserer Satzung in besonderem Maße um die Verwirklichung des Vereinszwecks verdient gemacht hat. 2. Vorsitzender Michael Jaumann (rechts) überreichte in Vertretung für den aus gesundheitlichen Gründen verhinderten 1.Vorsitzenden Rudi Ulrich Johann G. Böhmer am 20.11.2020 die Ehrenurkunde.



Foto: W. Urban

Johann G. Böhmer (links) trat den Gröbenhütern 2003 bei, ist seit Jahren Beiratsmitglied und beschäftigt sich seit langem intensiv mit der Ortsgeschichte von Gröbenzell. Er verfasste u.a. Beiträge zum Naherholungsgebiet Böhmerweiher, zur Historie des ältesten noch erhaltenen Gebäudes in Gröbenzell, zur Konservierung der sog. Russenbrücke, zum fehlenden Testament des Dr. Troll und die Schenkung der Grundstücke für die Kirche und Schule. Des weiteren engagiert er sich in besonderem

Maße für den Erhalt des Ortscharakters, insbesondere beim Flächennutzungsplan und verschiedenen Bebauungsplänen, brachte Ideen zur Neugestaltung des Rathauses und zur Wiederverwendung des großen Visino - Reliefs ein, die bei den gemeindlichen Gremien leider kein Gehör fanden. Johann G. Böhmer ist zweifellos einer der besten Kenner unserer Ortsgeschichte. In zeitaufwändiger und akribischer Arbeit hat er in Archiven die örtlichen Geschehnisse um 1570 und danach recherchiert und abschließend im Buch "450 Jahre Gröbenzell 1570 - 2020" verarbeitet. Trotz widriger Umstände konnte diese Schrift, bei der wir Gröbenhüter als Herausgeber fungieren dürfen, noch im Jubiläumsjahr veröffentlicht werden. Vorstand und Beirat der Gröbenhüter danken Johann G. Böhmer für sein segensreiches Wirken und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Wenn Weihnachten die Zeit des Friedens, der Liebe und Besinnung sein soll, dann haben wir noch viel zu tun

Innehalten, um den Blick für das Wesentliche zu schärfen

Helfen, dass aus Scherben wieder Lebensfreude wächst.....

Lernen, dass Toleranz jeden Tag neu gelebt werden muss.....

Erkennen, dass Frieden auch Verzeihen heißt.

Franziska Friedl österr. Schriftstellerin

Vorstand und Beirat wünschen allen Mitgliedern, Förderern und Freunden
eine besinnliche Adventszeit, harmonische Weihnachten und
ein friedvolles Jahr 2021.

Bewahren Sie Ihre Zuversicht, achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Neujahrswunsch

Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt.

Ernst Ferstl, österr. Schriftsteller

Weihnatskrippen Holzschnitzereien

In unseren Verkaufsräumen finden Sie eine riesige Auswahl an

- Madonnen
- Hl. Figuren-Namenspatrone
- Moriskentänzer
- Engel
- Nachtwächter, usw.
- Kreuze
- Berufe
- Musikanten
- Hinterglasbilder
- Patronatsbilder
- und immer das richtige Geschenk



Besuchen Sie unsere große
Weihnatskrippen-Ausstellung

Wir führen alle Arten von Krippenfiguren,
auch zum Selbstkleiden,
sowie reichhaltiges Zubehör.

KREUTZ Holzbildhauerei

Kreuzbreitlstr. 10 • 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/9340 • FAX 08142/60784
www.kreutz-holzbildhauerei.de



**Wechseln Sie zur Sparkasse und
sparen Sie bares Geld.**



Nutzen Sie unseren bequemen Kontowehchelservice und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!

Alle Infos unter sparkasse-ffb.de/wechseln oder in einer unserer Filialen.

 Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Herausgeber:

„Die Gröbenhüter“, Historischer Verein Gröbenzell e. V.
Puchheimer Str. 9 A, 82194 Gröbenzell, Tel: 0 81 42 / 74 93

Verantwortlich:
Redaktion:

Rudi Ulrich, 1. Vorsitzender
Dr. Kurt Lehnstaedt

Satz u. Bildbearbeitung:

Werner Urban

www.groebenueter.de